

Vorlage Nr.: **BV/2022/2026**  
Verantwortlich: **Dez. 6**  
Dienststelle: StplA, Bereich V

## Konzeptbeschluss: Umgestaltung Eggensteiner Straße zwischen Pionierstraße und Egon-Eiermann-Allee

### Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Planungsausschuss	12.01.2023	2	X		
Planungsausschuss	09.02.2023	2	X		

### Beschluss

Aufgrund erheblicher Entwässerungsprobleme und dem dringenden Wunsch der Anwohner nach Herstellung des, im Bebauungsplan enthaltenen, Gehweges, hat die Verwaltung die Eggensteiner Straße im Abschnitt zwischen Pionierstraße und Egon-Eiermann-Allee überplant. Es wurden zwei Varianten entwickelt. Bei der ersten liegt der Focus auf dem Erhalt der Längsparkierung am Fahrbahnrand, bei der zweiten auf der Herstellung des Gehweges. Die Verwaltung spricht sich für die Variante 2 aus.

**Der Planungsausschuss beschließt, der weiteren Planung (Entwurfsplanung) Variante 2 zugrunde zu legen**

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			
<input checked="" type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: 680.000-770.000 €		Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:	
<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	<b>Gegenfinanzierung durch</b> <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates		Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.	
CO <sub>2</sub> -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung   Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema: Mobilität	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt	

## Ergänzende Erläuterungen

### 1. Ausgangssituation

Mit der Aufgabe der amerikanischen Kaserne bekam die Eggensteiner Straße eine neue Funktion im Straßennetz. Sie dient nun der Erschließung der beidseitig angrenzenden Wohnquartiere und des Bundeswehr-Materiallagers. Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens für die Konversionsfläche Knielingen 2.0 wurde die Straße im Abschnitt zwischen Pionierstraße und der Einfahrt zum BW-Geländes zwar überplant, diese Überlegungen wurden aber bis heute nicht umgesetzt.

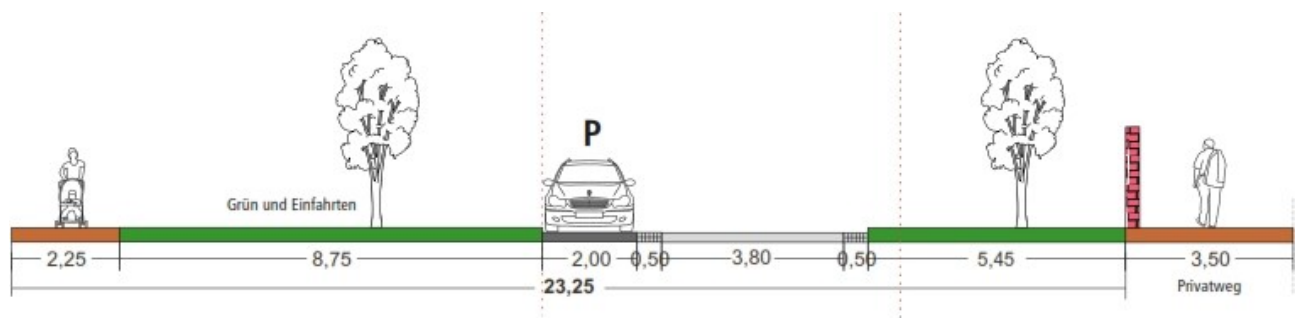
Der Querschnitt aus den Bebauungspläne 788 und 839 sieht einen Eingriff in den Grün- und Baumstreifen entlang der Altbebauung vor. Die Fläche sollte zur Schaffung eines Gehweges auf der Seite des ehemaligen Kasernenfläche genutzt werden.

Da die Fahrbahn auf der südöstlichen Seite nicht von einem Bordstein abgestützt wird, hat sich diese im Laufe der Zeit durch die Belastung parkender Fahrzeuge abgesenkt. Zusätzlich wurde der Grünstreifen entlang der ehemaligen Kasernenmauer verdichtet. Dadurch entstanden Senken, die bei Regen zu großen Pfützen werden. Der Verwaltung liegen außerdem die Beschwerden der Anwohner und des Bürgervereins vor, die die Umsetzung des Bebauungsplans und damit die Schaffung des Gehweges auf der Seite von Knielingen 2.0 fordern.

### 2. Planung

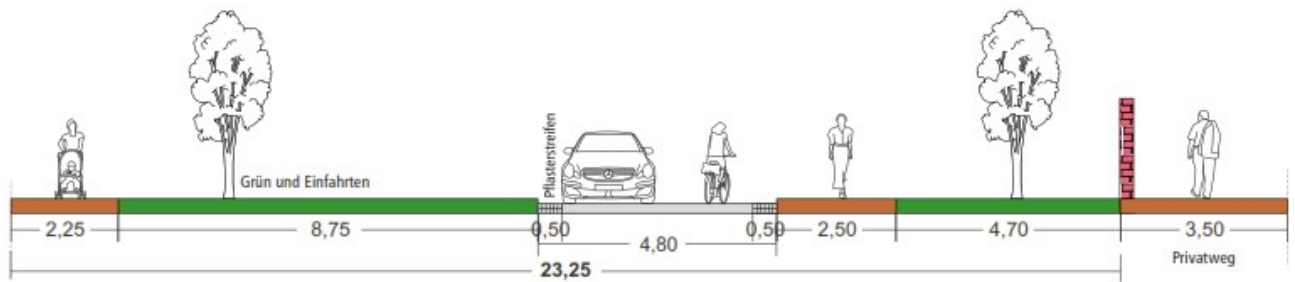
Da der Querschnitt der B-Pläne nicht mehr dem aktuellen Stand und den Anforderungen der Verkehrsplanung entspricht und durch den Eingriff in den Grünstreifen mehrere Bäume im Bestand gefährdet wären, hat die Verwaltung zwei Varianten auf der Grundlage der bestehenden Querschnittsbreite entwickelt, so dass der Baumbestand vollständig erhalten bleiben kann. In beiden Varianten wird die Fahrbahn auf 4,80 m ( $3,80 + 2 \times 0,50$  m) eingeengt. Das Ziel ist es, eine Längsparkierung am südöstlichen Fahrbahnrand zu verhindern, aber ein Überholen von Radfahrenden zu ermöglichen.

#### Variante 1:



Bei dieser Variante bleibt die Parkierung am nordwestlichen Fahrbahnrand erhalten. Die Fußgänger können an mehreren Stellen die Fahrbahn queren. Diese sind immer im Bereich der Einmündungen der Wohnwege in das ehemalige Kasernengelände vorgesehen (siehe Anlage Eggensteiner Straße Var. 1). Ein Teil der Fußgänger nutzt bereits heute den Privatweg hinter der Mauer. Dies ist auch ein Grund für die Beschwerden der Anwohner. Ein weiterer ist das Gefährdungspotential, insbesondere für Schulkinder, dass durch die notwendigen Überquerungen der Eggensteiner Straße gesehen wird. Der Grünstreifen vor der Kasernenmauer wird durch einen Hochbord von der Fahrbahn getrennt und anfallendes Regenwasser durch Einbau von Straßenabläufen und Sinkkastenleitungen abgeführt. Damit werden die Probleme der Straßenentwässerung beseitigt.

## Variante 2:



Bei der zweiten Variante ist ein 2,50 m breiter Gehweg entlang der Straße zwischen Egon-Eiermann-Allee und Pionierstraße vorgesehen. Die Parkierung auf der gegenüberliegenden Seite entfällt, wobei für die Anwohner noch eine Stellplatzreserve im Bereich der Einfahrten innerhalb des Grünstreifens bleibt. Bei dieser Lösung ist es besonders wichtig, dass sich keine Parkierung am südöstlichen Fahrbahnrand einstellt, da ansonsten Sichtbehinderungen zwischen den Fußgängern und dem fließenden Verkehr entstehen.

Durch die Schaffung des Gehweges wird der südöstliche Grünstreifen gefasst und die Probleme der Straßenentwässerung beseitigt. Im Zuge des Umbaus werden Straßenabläufe und Sinkkastenleitungen verlegt.

### 3. Abstimmung

Bei der Planung wurde der Bürgerverein Knielingen und eine Vertretung der Anwohner\*innen beteiligt. Konsens war der Erhalt des Baumbestandes in der Eggensteiner Straße. Die beiden Varianten entwickelten sich aus den verschiedenen Anforderungen an den öffentlichen Straßenraum. Während sich der Bürgerverein für die Variante 1 ausgesprochen hat, favorisieren die Anwohner\*innen und die Verwaltung aus Sicherheitsgründen die Variante 2.

### 4. Kosten

Für die Variante 1 hat das Tiefbauamt Kosten in Höhe von 680.000.- bis 740.000.- Euro ermittelt, für Variante 2 sind es 700.000.- bis 770.000.- Euro. Die Kosten beinhalten keine evtl. notwendigen Sanierungen und Umbauten am Kanal.

### 5. Umsetzung

Der Umbau der Eggensteiner Straße kann frühestens DHH 2024 /25 erfolgen. Die Mittel stehen als Teilmaßnahme der Erschließung Knielingen 2.0 im Sammelkonto Erschließungsmaßnahmen 7.661004.700 zur Verfügung.